

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 22

Artikel: Alle Billette bitte!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-641217>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

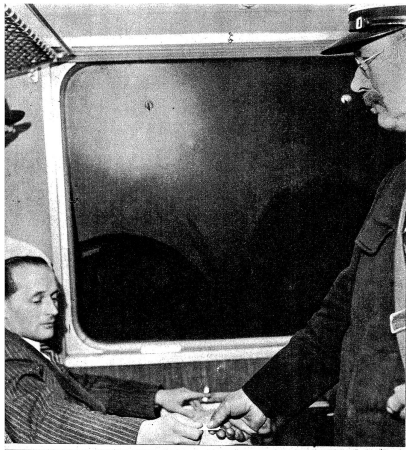
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

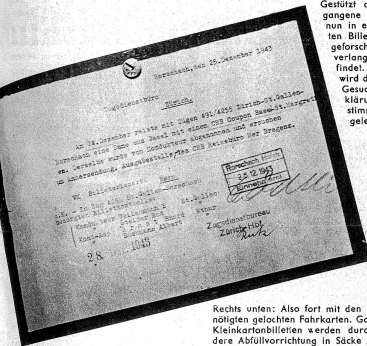
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



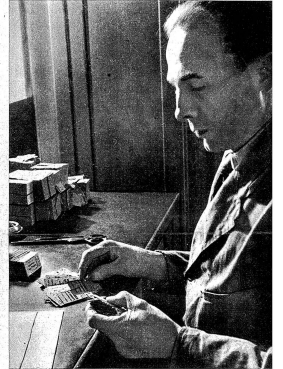
Alle Billette bitte!

Mit diesem Ruf werden wir oftmals im Zug aus einem anregenden Gespräch, einer interessanten Lektüre oder sogar einem leichten Nickerchen herausgerissen. Wir greifen hastig in eine der vielen Taschen, suchen nach einem Stückchen Karton, das wir uns an einem Billettschalter für gutes Geld gekauft hatten und, ehe wir uns vorsehen, ist es um unser vermeintliches Besitztum geschehen; weil unsere Reise zu Ende geht, lässt der Billetter nicht mit sich reden und behält das Billett kurzerhand zurück. Aber was macht nun der Kondukteur mit all diesen Billetten? Nun, auch er darf alle diese vielen kleinen Kartons nicht behalten oder wegwerfen. Er hat jeden Abend die Aufgabe, alle die im Lauf des Tages angesammelten Billette in kleine Bündelchen zusammenzubinden und bevor er seinen Dienst verlässt, irgendwo in einem Büro der Bahnhofhalle in dort bereithängende Säcke zu werfen. Natürlich muss er seine Zugnummer auf das Bündelchen notieren, damit eben bei irgendeiner Reklamation sofort Nachforschungen in der Billetterleserei angestrebt werden können. In der Billetterleserei ist ein Saal mit Bergen von Fahrausweisen aller Art übersät. Die abgenommenen und vom Kondukteur in Bündelchen oder einem Umschlag eingelefertenen Fahrausweise werden von weiblichen Händen ausgepackt und sortiert. Hauptsächlich die geschriebenen Billette erfordern die besondere Aufmerksamkeit im Sortierraum. Wenn nun irgendein Fahrgast sein Billett, das er vor einem Tag, einer Woche oder einem Monat dem Kondukteur abgab, aus irgendeinem Grund dringend als Beleg braucht, so wird nun, gestützt auf seine Meldung, in einem bestimmten Billettbandel nachgefordert, ob sich das verlangte Billett vorfindet. Auf diese Art und Weise wird den zahlreichen Gesuchen um Abklärung einer Unstimmigkeit Folge gegeben. Im Laufe der Wochen aber häufen sich Berge von Billetten in den Archivräumen auf. Da muss endlich Platz gemacht werden für neue Zufuhren. Und so macht man

Die Tische in diesem Saal sind mit Bergen von Fahrausweisen aller Art übersät. Wohlgeordnet muss der Kondukteur die abgenommenen Billette abliefern



Gestützt auf die eingegangene Meldung wird nun in einem bestimmten Billettbandel nachgefordert, ob sich das verlangte Billett vorfindet. Auf diese Weise wird den zahlreichen Gesuchen um Abklärung einer Unstimmigkeit Folge geleistet



Rechts unten: Also fort mit den nicht mehr benötigten gelochten Fahrkarten. Ganze Kisten von Kleinbilletten werden durch eine besondere Abfüllvorrichtung in Säcke geleert.

Eine der zahlreichen Meldungen, die täglich eingeht, um bestimmte Billette aus irgendeinem Grund aus dem vom Zugpersonal eingelefertenen benutzten Billetten herauszusuchen



Kaum sitzt man im Zug und schon tönt es: „Alle Billette, bitte!“

Links: Die abgenommenen und vom Kondukteur in einem Umschlag oder in Bündeln eingelefertenen Fahrausweise werden von weiblichen Händen ausgepackt und sortiert

Unten links: Die geschriebenen Billette erfordern die besondere Aufmerksamkeit im Sortierraum

Unten rechts: Berge von Billetten häufen sich im Laufe einiger Wochen in den Archivräumen. Jetzt heißt es: Platz zu machen für neue Zufuhren

